

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Mittwoch, 19. Juni 1985

Blatt 1452

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS Terminübersicht vom 19. bis 30. Juni
ausgesendet: Ehrenmedaillen für Czerwenka und Jungwirth
(grau)

Kommunal: Braun: PKW-Fahrverbot auf Wirtschaftswegen
(rosa) Bitte, Fütterungen auf der Alten Donau einstellen!
Soziale Hilfe sichern

Lokal: Ab Sonntag besitzt Wien die größte Wasserrutsche
(orange) der Welt
Von Holli-Knolli bis zum weißen Ballett:
Sommerprogramm '85

Kultur: Historisches Museum: Franz Cizek - Pionier der
(gelb) Kunsterziehung

.....
 Bereits am 18. Juni 1985 über Fernschreiber ausgesendet

Terminübersicht vom 19. bis 30. Juni (1)

15 Wien, 18.6. (RK-KOMMUNAL) Für die Zeit vom 19. bis 30. Juni hat die "RATHAUSKORRESPONDENZ" folgende Termine vorgemerkt:

MITTWOCH, 19. JUNI:

- 10.00 Uhr, Presseführung durch die Ausstellung "Franz Cizek. Pionier der Kunsterziehung" mit Hofrat Dr. Waissenberger (Historisches Museum der Stadt Wien)
- 11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters (PID)
- 13.00 Uhr, Presseführung durch die Ausstellung "Dijon - Hauptstadt von Burgund", mit Christine Brain, Stadträtin für internationale Beziehungen in Dijon (Rathaus, Volkshalle)
- 14.00 Uhr, Eröffnung der Ausstellung "Dijon" mit dem Bürgermeister von Dijon Robert Poujade und Bürgermeister Dr. Helmut Zilk (Rathaus, Volkshalle)
- 14.00 Uhr, Stadtrat Mrkvicka überreicht den Preis der Stadt Wien für Literatur an Hermann Schürerer (Rathaus, Roter Salon)
- 17.30 Uhr, Presserunde Stadtrat Univ.-Prof. Dr. Stacher

DONNERSTAG, 20. JUNI:

- 10.00 Uhr, Stadtrat Mrkvicka überreicht Goldene Verdienstzeichen des Landes Wien an Regierungsrat Friedrich Hofmann und Sepp Horngacher sowie Silberne Verdienstzeichen des Landes Wien an Ferdinand Lambert und Leopold Sissulak (Rathaus, Steinerne Saal)
- 11.00 Uhr, Festakt "65 Jahre Pflegeheim Baumgarten" mit Stadtrat Univ.-Prof. Dr. Stacher
- 19.00 Uhr, Pressekonferenz Vizebürgermeister Mayr

FREITAG, 21. JUNI:

- 10.00 Uhr, Eröffnung eines Kindertagesheimes in 23, Alt-Erlaa, Block C, durch Stadtrat Ingrid Smejkal
- 11.00 Uhr, Pressekonferenz Umwandlung Sophienspital in Pflegezentrum mit Stadtrat Univ.-Prof. Dr. Stacher (PID)
- 11.30 Uhr, Fototermin: neue Wasserrutsche auf dem Hubertusdamm bei der Brigittenauer Brücke
- 15.00 Uhr, Stadtrat Mrkvicka überreicht Preise der Stadt Wien an Erna Frank für Malerei, Othmar Zechyr für Graphik, Osamu Nakajima für Bildhauerei, Lothar Rübelt für Fotografie und Anestis Logothetis für Musik (Rathaus, Nordbüffet)
- 16.00 Uhr, Diskussionsveranstaltung mit Jugendlichen mit den Stadträtinnen Ingrid Smejkal und Helmut Braun zum Thema "Jugend und Umwelt" (Rathaus, Gemeinderatssitzungssaal)
- 17.30 Uhr, Vorstandssitzung des Kuratoriums Wiener Pensionistenheime (Forts.) red/gg

.....
 Bereits am 18. Juni 1985 über Fernschreiber ausgesendet

Terminübersicht vom 19. bis 30. Juni (2)

16 Wien, 18.6. (RK-KOMMUNAL)

SAMSTAG, 22. JUNI:

13.00 Uhr, Eröffnung des Rosenhügelsteges durch Bürgermeister
 Dr. Helmut Zilk und Stadtrat Rautner

15.00 Uhr, Blumenkorso im Wiener Prater

SONNTAG, 23. JUNI:

10.00 Uhr, Benennung der Sekundärbrücke über die Neue Donau in
 "Jedleseer Brücke" durch Stadtrat Rautner (Zufahrt, 21,
 Überfuhrstraße)

11.00 Uhr, Benennung der städtischen Sporthalle im Karl-Seitz-Hof
 in "Dominik-Hofmann-Halle" durch Stadtrat Mrkvicka (Zu-
 fahrt 21, Jedleseer Straße 66 - 94)

14.00 Uhr, Eröffnung eines neuen Abschnittes der Donauinsel
 (U-Bahn-Station Donauinsel)

anschließend Eröffnung der neuen Wasserrutsche bei der Brigittenauer
 Brücke

MONTAG, 24. JUNI:

9.00 Uhr, Wiener Gemeinderat und Landtag (Rechnungsabschluß-
 Debatte)

15.00 Uhr, Stadtrat Mrkvicka überreicht Preis der Stadt Wien für
 Architektur an Hermann Cech (Rathaus)

19.30 Uhr, Eröffnung der Jugendtheatertage durch Stadtrat Ingrid
 Smejkal (Treffpunkt Petersplatz, 1, Petersplatz 1)

DIENSTAG, 25. JUNI:

8.00 Uhr, Gemeinderatsausschuß Bildung, Jugend und Familie

9.00 Uhr, Wiener Gemeinderat (Rechnungsabschluß-Debatte)

16.30 Uhr, Eintragung ins Goldene Buch durch Kronprinz von Saudi-
 Arabien Abdullah Bin Abdul Aziz (Rathaus, Stadtsenats-
 sitzungssaal)

19.00 Uhr, Pressekonferenz Wiener Holding (1, Universitätsstraße 11,
 3. Stock)

MITTWOCH, 26. JUNI:

9.00 Uhr, Wiener Gemeinderat und Landtag (Rechnungsabschluß-
 Debatte)

15.00 Uhr, Sommerfest im Psychiatrischen Krankenhaus der Stadt Wien

(Fortsetzung)

.....
Bereits am 18. Juni 1985 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Terminübersicht vom 19. bis 30. Juni (3)

17 Wien, 18.6. (RK-KOMMUNAL)

DONNERSTAG, 27. JUNI:

8.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Personal, Rechtsangelegenheiten
und Konsumentenschutz

12.00 Uhr, Präsentation des "Schulentlaß-Buches" durch Stadtrat
Ingrid Smejkal und den amtsführenden Präsidenten des
Stadtschulrates für Wien Hans Matzenauer

SAMSTAG, 29. JUNI:

Bezirksinformationstag in Floridsdorf

SONNTAG, 30. JUNI:

Bezirksinformationstag in Floridsdorf

Eröffnung des Wiener Ferienspiels

Familiensonntag

(Schluß) red/gg

NNNN

.....
Bereits am 18. Juni 1985 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Ehrenmedaillen für Czerwenka und Jungwirth

18 #Wien, 18.6. (RK-KULTUR) Im Steinernen Saal des Rathauses überreichte Dienstag Kulturstadtrat Franz MRKVICKA die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien in Gold an Kammersänger Prof. Oskar CZERWENKA und die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien in Silber an Dr. Manfred JUNGWIRTH.#

Kammersänger Prof. Czerwenka ist seit seinem ersten Engagement im Jahre 1951 Mitglied der Wiener Staatsoper. Kammersänger Dr. Jungwirth, seit 1966 an die Wiener Staatsoper verpflichtet, wurde durch zahlreiche Gastspiele im In- und Ausland bekannt.
(Schluß) je/gg

NNNN

Ab Sonntag besitzt Wien die größte Wasserrutsche der Welt
Utl.: Auf dem Hubertusdamm bei der Brigittenauer Brücke
1 Wien, 19.6. (RK-LOKAL) Ab Sonntag besitzt Wien die größte
Wasserrutsche der Welt! Sie hat eine Länge von sage und schreibe
207 Metern! Das letzte Stück der Riesen-Wasserrutsche wird am
kommenden Freitag um 11.30 Uhr per Hubschrauber eingeflogen. Sonntag
um etwa 14.45 Uhr wird die Rutsche im Rahmen des Eröffnungsfestes
Donauinsel-Mitte von Bürgermeister Dr. Helmut ZILK Und Stadtrat
Helmut BRAUN offiziell in Betrieb genommen.

Sonntag von 11 bis 16 Uhr gibt's beim Mittelteil der
Wasserrutsche eine große Unterhaltungsshow mit Papa Bileck's
Inselshow, einer Showtanzgruppe und vielen Überraschungen.
Moderation: Jörg RUMINAK vom Wiener Stadtradio. Ab Sonntag, 14 Uhr,
ist der direkte Zugang zur Donauinsel von der U 1-Station Donauinsel
geöffnet. (Schluß) and/gg

NNNN

Historisches Museum: Franz Cizek - Pionier der Kunsterziehung
2/ #Wien, 19.6. (RK-KULTUR) Ein lang geplantes Vorhaben,
realisiert das Historische Museum der Stadt Wien mit der Ausstellung
"Franz Cizek - Pionier der Kunsterziehung" (1865 - 1946), die vom
20. Juni bis 3. November 1985, täglich, außer Montag, von 9 bis
16.30 Uhr, zu sehen ist.#

Franz Cizek, der zu den führenden Persönlichkeiten der
kunstpädagogischen Reformbewegung zählt, die kurz vor 1900 einsetzte,
gründete in Wien 1885 eine private Mal- und Zeichenschule, die 1906
als "Jugendkunstklasse" in die Wiener Kunstgewerbeschule
eingegliedert wurde. Cizek betreute diese Klasse, deren
Schülerarbeiten 1975 in den Besitz des Historischen Museums
gelangten, bis 1937 und leitete außerdem eine Studentenklasse der
Kunstgewerbeschule. Die einfühlsame, das kindliche
Freiheitsbedürfnis respektierende Methode Cizeks, wurde nach dem
Ersten Weltkrieg vom Schulreformer Otto Glöckel in das allgemeine
Schulreformprogramm aufgenommen. (Schluß) je/gg

NNNN

Von Holli-Knolli bis zum weißen Ballett: Sommerprogramm '85 (1)
3 #Wien, 19.6. (RK-LOKAL/KULTUR) Ein buntes Sommerprogramm vom lustigen Holli-Knolli bis zum künstlerischen Ballett der weißen Pferde und vom Musiktheater bis zur Wasserrutsche auf der Donauinsel, Wandern und Radfahren und einem Foto-Wettbewerb reicht das heurige Wiener Freizeit-Sommerprogramm. Bürgermeister Dr. Helmut ZILK, Umweltstadtrat Helmut BRAUN, Jugendstadtrat Ingrid SMEJKAL und Kulturstadtrat Franz MRKVICKA stellten es Mittwoch im Bürgermeister-Pressegespräch vor.

Erster Höhepunkt des Sommerprogramms: die Eröffnung eines weiteren Teil des größten Wiener Freizeitparadieses. Sonntag um 14 Uhr wird den Wienern der neue Abschnitt der Donauinsel zwischen Brigittenauer- und Reichsbrücke übergeben. Dazu gehört auch die längste Wasserrutsche der Welt.#

Nun wird die Donauinsel wieder um ein Stück "konsumierbarer": Auf dem Hubertusdamm bei der Brigittenauer Brücke wird die mit 207 Metern längste Wasserrutsche der Welt viele Wienerinnen und Wiener anlocken, und der neue Zugang direkt von der U-Bahn zur Donauinsel geht in Betrieb. Der neue Abschnitt besitzt eine Badebucht mit flachen Böschungen, die besonders für Kinder geeignet ist, und eine Mini-Insel der Neuen Donau. Ein Segelboothafen wird ebenfalls eröffnet.

Bei der Steinspornbrücke im Süden der Neuen Donau gibt es eine BMX-Strecke zur Freude der rund 4.000 Wiener BMX-begeisterten Kinder und Jugendlichen. Der 1.500 Meter lange Parcours ist mit elektronischer Zeitnehmung ausgestattet und ermöglicht den Vergleich des eigenen Könnens mit dem der Asse. Weitere BMX-Strecken bestehen bei der Donauinsel nahe der Floridsdorfer Brücke sowie auf dem Laaerberg bei der Löwygrube am Rande des Böhmisches Praters.

Die Donauinsel ist sowohl per PKW als auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln, aber auch mit dem Fahrrad, gut zu erreichen.

(Forts.) and/rr

NNNN

Von Holli-Knolli bis zum weißen Ballett: Sommerprogramm '85 (2)
Utl.: Ab nächster Woche neuer Donauinselatlas

4 Wien, 19.6. (RK-LOKAL/KULTUR) Ab nächster Woche bekommt man auch den neuen Donauinselatlas: in der Stadtinformation im Rathaus und bei einschlägigen Freizeitbetrieben - natürlich kostenlos.

Vielfältig sind auch die Möglichkeiten, an der Alten und der "Kleinen" Donau (dem Donaukanal) seine Freizeit zu genießen: Es gibt Radwege und Radverleiher, Tischtennisanlagen, Asphaltstockschießbahnen und - vom 21. bis 30. Juni - das Fest "Venedig an der Alten Donau" mit einem Bootskorso im Bereich der Kagraner Brücke (im Zuge der Wagramer Straße) am 29. Juni.

Die Bundeshauptstadt verfügt über 18 städtische Sommerbäder, und jene Damen, die ein bißchen mehr braun werden wollen, können in 13 Bädern auch "oben ohne" Wasser und Sonne genießen. Auskünfte über die Sommerbäder: Bädertelefon 15 35.

Über die Wiener Radfahrwege und die acht Stadtwanderwege gibt es eigene Faltprospekte. Man bekommt sie in der Stadtinformation im Rathaus und kann sie auch unter 43 89 89 telefonisch bestellen. Im Bereich des "Grünen Praters" entsteht derzeit der neunte Wiener Stadtwanderweg.

Zwtl.: Wiener Kultursommer

Traditionell bietet auch der Wiener Kultursommer ein breit gefächertes Programm: Besondere Höhepunkte sind das Eröffnungskonzert mit den Wiener Symphonikern am 28. Juni, die Konzerte mit den Sängerknaben (29. Juni und 31. August), ein Beethoven-Reger-Abend der Dresdner Staatskapelle am 24. August und natürlich wieder das Sommerprogramm der Wiener Volksoper, die in der Staatsoper insgesamt 20 Aufführungen von "Fledermaus" und "Csardasfürstin" bietet. Angeboten werden auch wieder die bewährten Konzertzyklen und (neu) ein Konzertzyklus "österreichische Musik des 20. Jahrhunderts" anlässlich der Ausstellung "Traum und Wirklichkeit".
(Forts.) and/bs

Von Holli-Knolli bis zum weißen Ballett: Sommerprogramm '85 (3)
Utl.: Erstmals Sommeraufführungen der Spanischen Reitschule
5 Wien, 19.6. (RK-LOKAL/KULTUR) Die weißen Pferde der Spanischen
Reitschule sind heuer erstmals auch im Sommer bei Aufführungen zu
sehen. Im August finden sechs Vorstellungen in der Hofburg
(50-Minuten-Programme) statt.

Theater unter freiem Himmel findet im Jura-Soyfer-Theater auf
dem Spittelberg und in der bereits legendären Stegreifbühne
Tschauner in Ottakring statt. Auch eine Reihe anderer Theater spielt
während der Sommersaison.

Genauere Programminformationen zu allen Kulturereignissen können
in der Stadtinformation (43 89 89) angefordert werden. Die Karten
für den Musiksommer werden zentral in einem Kartenbüro in der
Schmidthalle des Rathauses (neben der Stadtinformation) verkauft:
Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr, Telefon 42 800/Klappen 2085
und 2095).

Zwtl.: Wiener Ferienspiel, Jugend in Wien

Das "Holli-Knolli"-Festival mit einem großen Familienfest am
30. Juni gehört ebenfalls schon zu den Fixsternen des Wiener
Freizeitsommers. Dieses Wiener Ferienspiel findet heuer bereits zum
14. Mal statt. Es gibt eigene Spezialprogramme für 13- bis 15jährige
und ein eigenes Ferienspieltelefon: 42 800/4100 (DW). Neu ist ein
Informations- und Spielprogramm "Wohnen - Spielen" vom 15. Juli bis
19. August, das "Bunte Dorf", bei dem Kinder Parks gestalten,
spielen und erleben. Die Wiener Museen könnte man bei der Ersten
Wiener Museums-Rallye kennenlernen. Als Nachfolger des "Wiener
Ferienclubs" läuft die Aktion "Jugend in Wien", unter anderem mit
einem Vienna Folk Festival am 17./18. August. Vom 24. Juni bis 4.
Juli finden Internationale Jugendtheatertage statt.

Aktuelle Freizeittips und Hinweise bringt das Wiener Stadtradio
auf UKW 90 und 95 jeweils zwischen 6 und 8 Uhr sowie zwischen
13 und 15 Uhr.

Eine 32 Seiten starke Broschüre, produziert von der Jugendzeit-
schrift "Falter" gemeinsam mit der Wiener Handelskammer und dem
Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien enthält alle Adressen
für den Wiener Freizeitsommer 1985. (Schluß) and/gg

Braun: PKW-Fahrverbot auf Wirtschaftswegen

6 Wien, 19.6. (RK-KOMMUNAL) Ein Fahrverbot für Pkw auf den Wirtschaftswegen der landwirtschaftlichen Flächen der Stadt Wien kündigte Umweltstadtrat Helmut BRAUN Mittwoch an. Es gehe in erster Linie darum, diese Wirtschaftswege für die Fahrzeuge der Eigentümer und für Radfahrer freizuhalten. Darüber hinaus werde diese Regelung aber auch ermöglichen, das Entstehen von wilden Deponien zu vermeiden, erklärte Braun. (Schluß) je/gg

NNNN

Bitte, Fütterungen auf der Alten Donau einstellen!

7 Wien 19.6. (RK-KOMMUNAL) Ergebnisse der letzten bakteriologischen Untersuchungen der Wasserwerte der Alten Donau haben ergeben, erklärte Umweltstadtrat Helmut BRAUN Mittwoch, daß die Wasserqualität besonders im Bereich Angelibad und der im Anschluß liegenden Badeplätze durch die Fütterung von Wasservögeln besonders schlecht sei. Braun appellierte deshalb an die Bevölkerung, die Fütterungen der Wasservögel einzustellen, da bei einer weiteren Verschlechterung der Wasserwerte das Baden in diesen Bereichen aus hygienischen Gründen untersagt werden müßte. (Schluß) je/gg

NNNN

Soziale Hilfe sichern

Utl.: Novellierung des Wiener Sozialhilfegesetzes

8 Wien, 19.6. (RK-KOMMUNAL) Wien wird auch in Zukunft seinen bisherigen erfolgreichen Weg in der Sozialpolitik fortsetzen. Dies erklärte Bürgermeister Dr. Helmut ZILK Mittwoch in einem Pressegespräch. Unmittelbarer Anlaß dazu war der Entwurf der dritten Novelle zum Wiener Sozialhilfegesetz, der kommende Woche dem Landtag zur Beschlußfassung vorliegen wird. Die Novelle sieht unter anderem Änderungen beim Anspruch bzw. eine Einschränkung der Sozialhilfe bei Asylwerbern bzw. bei Arbeitslosen vor.

Auf Grund der neuen Bestimmungen wird dem arbeitslosen Hilfesuchenden zunächst eine seiner Ausbildung entsprechende Arbeit und nach einer gewissen Frist auch eine zumutbare, geringerwertige Arbeit angeboten. Bei Nichtannahme dieser Arbeit kann die Sozialhilfe bis zu 50 Prozent gekürzt werden. Im Bereich der Flüchtlingshilfe soll künftighin nurmehr für anerkannte Flüchtlinge ein Rechtsanspruch auf Sozialhilfe bestehen.

Zwtl.: "Berliner Modell" ungeeignet

Sowohl Bürgermeister Dr. Zilk als auch Stadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER unterstrichen, daß damit künftighin verhindert werden soll, daß Personen, die nicht bereit sind, arbeiten zu wollen, Leistungen der Sozialhilfe in voller Höhe beziehen können. Der Bürgermeister bekannte sich in diesem Zusammenhang grundsätzlich zur Unterstützung von Flüchtlingen, wies jedoch gleichzeitig auf die überproportionale Belastung Wiens auf diesem Gebiet hin: Mit 80 Millionen Schilling im Vorjahr bestritt Wien 70 Prozent des gesamtösterreichischen Aufwandes. Das seitens der ÖVP vorgeschlagene "Berliner Modell" wurde als ungeeignet abgelehnt, da es sich dabei keineswegs um eine "freiwillige Arbeitsannahme", sondern vielmehr um eine Form der Zwangsarbeit handelt. (Schluß) zi/rr

NNNN